

Vereinskodex

Jugendfußballabteilung



VfB Alemannia

Pfalzdorf

Vorwort

Der VfB Alemannia Pfalzdorf genießt in der Öffentlichkeit und bei anderen Vereinen ein hohes Ansehen. Wir als Trainer und Spieler des VfB Alemannia Pfalzdorf repräsentieren den Verein in der Öffentlichkeit. **Verhalten und Auftreten jedes Einzelnen, auch das der Eltern** fällt auf den Verein zurück.

Mit diesem Leitbild sollen die Ziele im Jugendfußball des VfB Alemannia Pfalzdorf schriftlich fixiert werden. Bei der Erarbeitung haben wir uns selbstkritisch gefragt, wo wir stehen und wohin wir uns entwickeln wollen. Wir wollen mit diesem Leitbild die Werte, Richtlinien und Ziele dokumentieren, die für uns als Verein aber auch für uns persönlich wichtig sind.

Ziele unserer Jugendarbeit

- Jedem Kind / Jugendlichen soll die Möglichkeit geboten werden, in Pfalzdorf dauerhaft Fußball zu erlernen und zu spielen.
- Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.
- Die Kinder / Jugendlichen sollen sich beim VfB Alemannia Pfalzdorf wohlfühlen.
- Probleme sollten unbedingt zusammen besprochen werden.
- Offene Kommunikation gegenüber den Jugendtrainern / Eltern und umgekehrt.

Grundsätze unserer Jugendarbeit

- Im Mittelpunkt der Jugendarbeit stehen immer die Kinder und Jugendlichen und deren sportliche und soziale Entwicklung.
- Kindern und Jugendlichen soll vor allem Spaß am "Mannschaftssport" Fußball und am Vereinsleben vermittelt werden.
- Wir reden miteinander, nicht übereinander. Offene und ehrliche Kommunikation ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit.
- Grundsätzlich sollte die Entwicklung der Kinder, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg im Vordergrund stehen.
- Kinder und Jugendliche dürfen nicht überfordert werden. Kinderfußball ist kein Jugendfußball. Jugendfußball ist kein reduzierter Erwachsenenfußball. Deshalb müssen die Anforderungen im Training auf die unterschiedlichen Altersgruppen abgestimmt werden.
- Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, soziale Kompetenz, Verantwortung, Respektvoller Umgang miteinander aber auch Kritikfähigkeit.
- Wir streben den bestmöglichen sportlichen Erfolg an. Die Basis bleibt aber, dass unsere Kinder und Jugendliche mit Spaß bei der Sache sind und sich bei uns wohlfühlen.
- Trainer und Eltern haben Vorbildfunktion!

Die Jugendleitung

Die Jugendleitung ist der Kopf der Jugendabteilung.

Die Jugendleitung:

- Repräsentiert die Jugendabteilung in der Öffentlichkeit
- Ist verantwortlich für die Jugendabteilung
 - Organisation
 - Trainings- und Spielbetrieb
 - Umsetzung des Ausbildungskonzepts
- Ist Bindeglied und Ansprechpartner für den Hauptvorstand des Vereins
- Organisiert und leitet Trainer-/Betreuersitzungen
- Schafft bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jugendabteilung

Verhaltenskodex Eltern

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Grundlage für einen erfolgreichen Sportverein. Bei mindestens einem Elternabend pro Saison, vom jeweiligen Trainer einberufen, sollen die Eltern über alle wichtigen Ereignisse und Pläne informiert werden. Der Trainer hat in sportlichen Fragen die letzten Entscheidungen. Der Verein erwartet von den Eltern, dass sie sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sind.

Weiterhin sollte den Eltern bewusst sein

- Eltern sind Zuschauer und keine Trainer
- Trainer investieren viele Stunden ihrer persönlichen Freizeit.
- Die Jugendabteilung versucht alles, um den Kindern ein Vereinsleben zu bieten, in dem sich Jugendliche und Kinder wohlfühlen.
- Der Verein freut sich über engagierte Eltern, die den Trainer unterstützen (z.B. bei organisatorischen Dingen)
- Trainer teilen die Spieler in die jeweiligen Mannschaften nach Alter und Spielstärke ein, NICHT die Eltern.
- Jahrgangsübergreifende Einteilung ist in „Ausnahmefällen“ möglich, jedoch nur mit Rücksprache des Jugendleiters.
- „Ausnahmefälle“ bedeutet z.B. im Falle eines besonderen Talents, wo es dann ggfs. Sinn macht, in einer höheren Jahrgangsübergreifenden Mannschaft zu spielen. Es bedeutet nicht das Zusammenspielen mit dem besten Freund/Freundin.

Verhaltensregeln für Eltern

- Fair Play geht vor
- Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren gemeinsam
- Wir akzeptieren die Entscheidungen des Trainers
- Wir geben selbst keine Spielanweisungen („geh vor“ usw.)
- Wir benutzen keine Schimpfwörter
- Wir akzeptieren ALLE Schiedsrichterentscheidungen
- Wir zeigen keinerlei Aggressionen, Wutausbrüche ...
- Wir Eltern stehen nicht unmittelbar am Spielfeldrand
- Wir Eltern verzichten auf Nikotin, Alkohol oder Glasflaschen unmittelbar am Spielfeldrand.
- Wir sorgen dafür, dass unser Kind pünktlich am Treffpunkt ist.
- Falls unser Kind am Training bzw. Spiel nicht teilnehmen kann, sagen wir beim Trainer rechtzeitig ab (siehe Verhaltenskodex Spieler / Punkt 2)